A scenic landscape featuring a paved road that curves through a valley. To the left of the road is a field of golden-brown grasses, and to the right is a lush green field of tall grasses. In the background, there are rolling hills covered in dense evergreen forests under a bright blue sky with scattered white clouds. A large, semi-transparent white oval is overlaid on the center of the image, containing the text.

**Die Omnibus-  
Verordnung:  
Aufatmen oder  
Weitermachen?**

# PETER MALITS

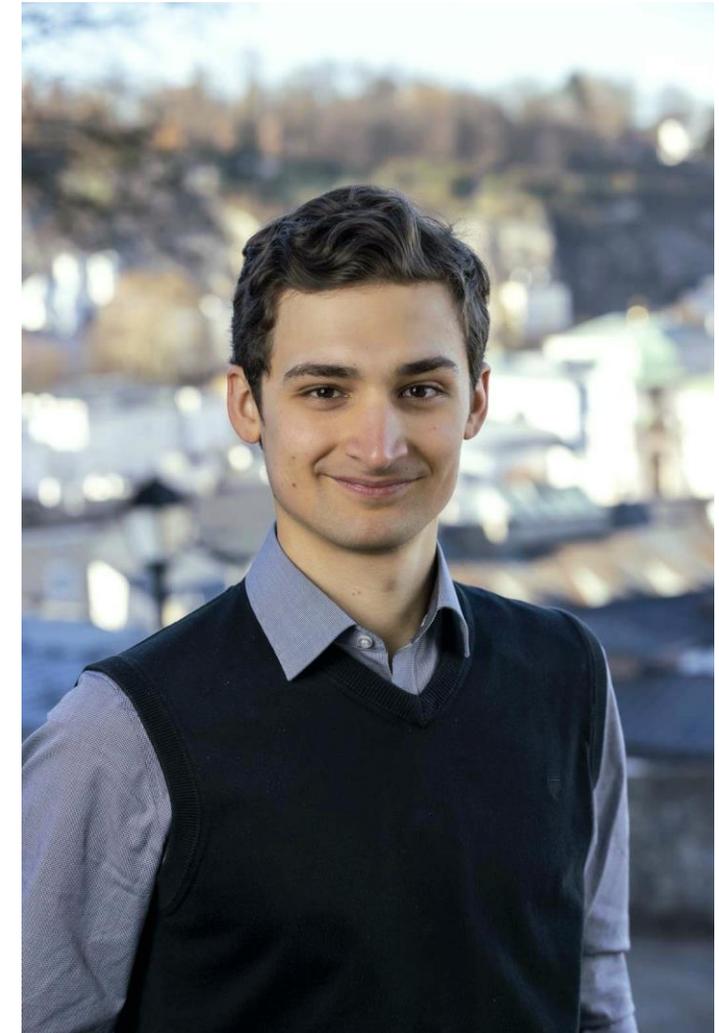
Nachhaltigkeitsspezialist @Salzburger Verkehrsverbund (seit 2024)

- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung
- Unternehmensinterne Koordination von Nachhaltigkeitsaktivitäten
- Stakeholder Management
- IKS und Compliance

EY Climate Change and Sustainability Services (2021-2024)

- Treibhausgasbilanzierung Scope 1-2-3 (Real- und Finanzwirtschaft)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung (GRI, EU Taxonomie, UN PRB,...)
- Net Zero und Biodiversität-Strategieentwicklung
- Klimarisikoanalyse

Mitglied der ungarischen Skibergsteigen- und Berglauf-Nationalmannschaft



# Omnibus-Verordnung – Aufatmen oder Weitermachen?

	01	Wie wir bei Salzburg Verkehr über Nachhaltigkeit denken
	02	Der Umgang mit Omnibus
	03	Der Weg in die Zukunft



# Wer sind wir?

Die **Salzburger Verkehrsverbund GmbH** koordiniert, organisiert und bestellt den öffentlichen Verkehr im Bundesland Salzburg. Sie ist ein modernes Vertriebs- und Servicecenter für Kunden und Kooperationspartner.



**Sektor mit hoher Klimarelevanz:** Der Personenverkehr verursacht *fast ein Fünftel* der österreichischen THG-Emissionen und wächst weiter. Damit ist er ein Risiko für das Net-Zero-Ziel 2040.



**Nachhaltigkeit als Leistungsmerkmal:** Der öffentliche Verkehr ist *essenziell* für die Erreichung der Klimaziele. Unsere Leistung trägt direkt zur Dekarbonisierung bei und bietet einen Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Individualverkehr.



**79 Millionen Fahrgäste jährlich:** Dies bedeutet Verantwortung für die Fahrgäste und betroffene Gemeinden. Wir sehen es als unsere Aufgabe, transparent über relevante Auswirkungen, Risiken und Chancen zu kommunizieren.



**Indirekter Einfluss, aber zentrale Rolle:** Als Organisator und Besteller sind unsere Möglichkeiten zur direkten Steuerung begrenzt, aber wir sind die zentrale Anlaufstelle für die Öffentlichkeit.





# Unser Fahrplan für die Berichterstattung

CSRD-Kriterien („Pre-Omnibus“)		
> 50 Mio. € Umsatz	> 25 Mio. € Bilanzsumme	> 250 Beschäftigte
✓	✓	✗
In 2025 wird zum 2. Mal überschritten		
<b>Berichtspflicht ab 2026</b>		

## 09. 2024

- Errichtung der Nachhaltigkeitsabteilung
- ✓ Position Nachhaltigkeitsbeauftragte/r: Koordination als Business Partner

## 1. Halbjahr 2025

- Aufstellung von Datenmanagementprozessen
- **Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts (ESRS-basiert)**

## 11. 2024

- Durchführung der **doppelten Wesentlichkeitsanalyse**
- ✓ Miteinbeziehung der Geschäftsführung in gesamten Prozess
- ✓ Gezielte Stakeholderbefragung
- ✓ Stark fokussiert auf die wesentlichen IROs

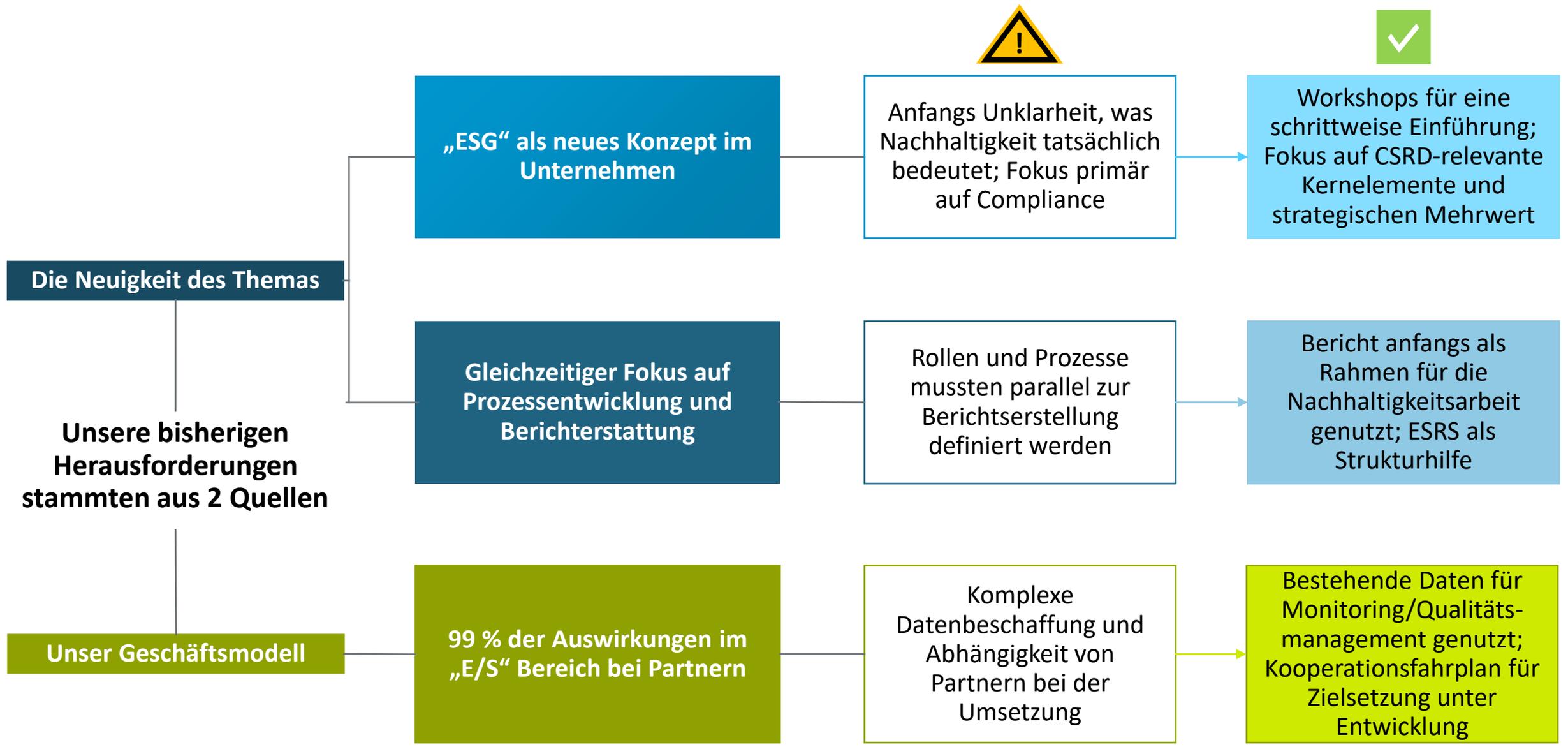
## ab 2. Halbjahr 2025

- Entwicklung von Richtlinien, Zielen und Strategiedokumenten zu den wesentlichen Themen
- Schließung von Datenlücken, Verbesserung der Datenqualität, vollständige Datenintegration

### Wesentliche Themen

Klimawandel (E1)	Eigene Belegschaft (S1)	Verbraucher und Endnutzer (S4)	Unternehmensführung (G1)
------------------	-------------------------	--------------------------------	--------------------------

# Was wir bisher gelernt haben...



Fazit: Wir haben innerhalb einiger Monate alle geplanten Schritte absolviert und waren auf dem Weg zu unserem Erstbericht.

Dann ist ein neues öffentliches Verkehrsmittel auf den Straßen erschienen...

Fazit: Wir haben innerhalb einiger Monate alle geplanten Schritte absolviert und waren auf dem Weg zu unserem Erstbericht.

Dann ist ein neues öffentliches Verkehrsmittel auf den Straßen erschienen...



*Nicht dieser...*

Fazit: Wir haben innerhalb einiger Monate alle geplanten Schritte absolviert und waren auf dem Weg zu unserem Erstbericht.

Dann ist ein neues öffentliches Verkehrsmittel auf den Straßen erschienen...



*Nicht dieser...*



*...sondern dieser*



# Omnibus-Novelle: Rechtliche Zusammenfassung

	Betroffener Unternehmenskreis		Gilt ab		Inhaltlich	
	CSRD gemäß (EU) 2022/2464	Omnibus-Vorschlag	CSRD gemäß (EU) 2022/2464	Omnibus-Vorschlag	CSRD gemäß (EU) 2022/2464	Omnibus-Vorschlag
Welle 1	„NFRD-Unternehmen“: 500 Mitarbeiter <b>UND</b> PIE/ börsennotiert	unverändert	2025 über FY2024	unverändert	<ul style="list-style-type: none"> <li>ESRS laut (EU) 2023/2772</li> <li>Sektor-standards sind geplant</li> <li>Reasonable assurance ab ~2029</li> <li>Taxonomie-Angaben für alle Unternehmen, die unter CSRD fallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neue, deutlich vereinfachte ESRS-Standards</li> <li>Aufwertung der VSME-Standards für Unternehmen außerhalb der Berichtspflicht</li> <li>Keine Sektor-standards in der Zukunft</li> <li>Limited assurance</li> <li>Taxonomie-Angaben für Unternehmen mit &gt; 1000 MA UND &gt; 450 Mio. Umsatz</li> </ul>
Welle 2	Unternehmen, die mind. 2 der 3 Kriterien erfüllen: > 250 Mitarbeiter <b>ODER</b> > 50 Mio. Umsatz <b>ODER</b> > 25 Mio. Bilanzsumme	Unternehmen mit > <b>1000 Mitarbeiter</b>  <b>UND</b> > 50 Mio. Umsatz <b>ODER</b> > 25 Mio. Bilanzsumme	2026 über FY2025	2028 über FY2027 (2 Jahre Verschiebung)		

## Entscheidende Fragen zur Novelle:

- Wie lange wird die EU-Gesetzgebung dauern?
- Was verändert sich inhaltlich nach den Trilog-Verhandlungen?
- Wie wird sich die nationale Umsetzung ausspielen?



# Aber was bedeutet es tatsächlich?

## Der Omnibus-Vorschlag...

- Schafft Rechtsunsicherheit (*Was und wann müssen wir berichten?*)
- Könnte bisherige Investitionen in Berichterstattung und Daten infrage stellen
- Erfordert zusätzliche Arbeit, um Nachhaltigkeitsressourcen ohne Pflicht zu sichern
- Freiwillige Berichte ohne Standards begrenzen Wissensaustausch und Best Practices
- EU-weite Nachhaltigkeitsziele ohne Berichterstattung wohl schwerer erreichbar



# Aber was bedeutet es tatsächlich?

## Der Omnibus-Vorschlag...

- Schafft Rechtsunsicherheit (*Was und wann müssen wir berichten?*)
- Könnte bisherige Investitionen in Berichterstattung und Daten infrage stellen
- Erfordert zusätzliche Arbeit, um Nachhaltigkeitsressourcen ohne Pflicht zu sichern
- Freiwillige Berichte ohne Standards begrenzen Wissensaustausch und Best Practices
- EU-weite Nachhaltigkeitsziele ohne Berichterstattung wohl schwerer erreichbar

## Aber gleichzeitig...

- Mehr methodische Freiheit bei der Berichterstattung
- Bereits getätigte Investitionen bleiben wertvoll
- Keine Erläuterung von Taxonomie- oder Negativangaben nötig
- Keine Prüfpflicht – spart Geld und Aufwand
- Bericht unabhängig vom Lagebericht – mehr zeitliche Flexibilität

- ✓ Freiwillig verfolgbare ESRS-Vorgaben ermöglichen dem Bericht Spielraum, ihn besser auf strategische Ziele auszurichten
- ✓ Inhalte der ursprünglichen ESRS und methodische Hilfdokumente bleiben nutzbar

**Unser Ansatz: Vorteil aus der Situation basteln!**

Nachhaltigkeitsberichterstattung bietet uns einen **strukturierten Rahmen**, um unsere Umwelt- und Gesellschaftsaktivitäten transparent zu kommunizieren. Sie ist nicht das Ziel, sondern ein **Werkzeug** zur Unterstützung unserer Arbeit.

Der Wegfall der Berichtspflicht eröffnet die **Möglichkeit**, die gründlich entwickelten ESRS-Inhalte gezielt an unseren **Kontext anzupassen**.





## 1. Unsere Partner in der nachhaltigen Transformation unterstützen.

Wir arbeiten mit unseren Verbundpartnern und allen Kooperationsunternehmen zusammen, um den Weg zur Dekarbonisierung zu gestalten. Als zentrale Anlaufstelle für nachhaltige Mobilität stärken wir unsere Rolle im Land Salzburg und darüber hinaus.



## 2. Nachhaltigkeit in den täglichen Betrieb integrieren.

Wir passen Prozesse und Systeme so an, dass Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer strategischen und operativen Abläufe wird.



## 3. Die Berichterstattung fortsetzen.

Wir halten an unserem Fahrplan fest und orientieren uns weiterhin an den ESRS-Vorgaben, während gegebenenfalls wir methodische Freiheit bewahren.



# Worin liegt der strategische Wert von Nachhaltigkeit?

Über die Berichtspflichten hinaus: Fokus auf Nachhaltigkeit ist ein **Investment in die Zukunft** unseres Unternehmens

- 1 Gesetzliche Erwartungen werden nicht verschwinden
- 2 Wesentlichkeitsanalyse als Werkzeug für Risiko- und Chancenmanagement
- 3 Strategische Anpassungen stärken Zukunftsfähigkeit
- 4 Wahrnehmung der Nachhaltigkeitsleistung als Erfolgsfaktor
- 5 Stakeholder erwarten mehr Nachhaltigkeitsinformation
- 6 Klimaschutz als Verantwortung



# 1. Gesetzliche Erwartungen werden nicht verschwinden

Österreich und viele Industrien haben strenge Vorschriften zu Umweltparametern wie THG-Emissionen, die in weiterer Folge die gesamte Wertschöpfungskette betreffen.

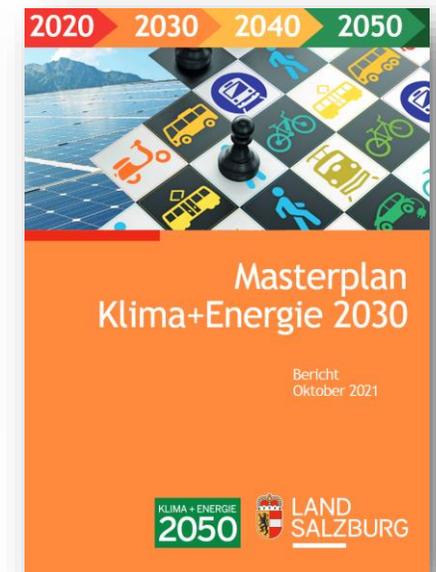


- ✓ Um Compliance sicherzustellen, müssen Unternehmen über Daten zu ihren Nachhaltigkeitsleistungen verfügen
- ✓ Diese Daten können als Grundlage für Nachhaltigkeitsberichterstattung dienen



Unsere Verbundpartner sind an strenge Dekarbonisierungsziele für ihre Flotten gebunden.

- ✓ Als Besteller können wir unsere Partner unterstützen, indem wir planbare Rahmenbedingungen für die Umstellung schaffen
- ✓ Voraussetzung dafür ist die Integration nachhaltigkeitsbezogener Daten in unsere Systeme





## 2. Wesentlichkeitsanalyse als Werkzeug für Risiko- und Chancenmanagement

Die Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS liefert wertvolle Einblicke in Risiken und Chancen, die in klassischen Risikoanalysen oft fehlen.



- ✓ Risiken für die Unternehmensleistung können frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden
- ✓ Die Kommunikation darüber stärkt das Vertrauen von Finanzmarktakteuren



Als öffentliches Unternehmen ist es vermehrt unsere Verantwortung, gegenüber Risiken kritisch aufzutreten.

- ✓ Neben kurzfristigen, wesentlichen Risiken im Planungshorizont monitoren wir langfristige Szenarien, z. B. den Einfluss des voranschreitenden Klimawandels auf unsere Dienstleistungen (z. B. Waldbrände, Murenabgänge)
- ✓ Diese Analysen bilden die Grundlage für künftige Szenarioplanungen



### 3. Strategische Anpassungen stärken Zukunftsfähigkeit

Der Klimawandel und gesetzliche Anforderungen lenken Ressourcen in nachhaltige Aktivitäten



- ✓ Quer durch alle Branchen gewinnen nachhaltige Praktiken an Bedeutung.
- ✓ Dies eröffnet neue Möglichkeiten für Unternehmen, erfordert jedoch eine nachhaltigkeitsbezogene Analyse des Tätigkeitsfelds.



Wir planen freiwillig weiterhin im Rahmen der EU-Taxonomie zu berichten

- ✓ Den Wegfall der Berichtspflicht sehen wir positiv, da die gesetzliche Tätigkeitsdefinition unser Geschäftsmodell nicht abdecken konnte
- ✓ Wir entwickeln eine Methodik, mit der wir den nachhaltigen Anteil unserer finanzierten Dienstleistungen darstellen können
- ✓ Diese Methodik schafft zudem eine datenbezogene Grundlage für Maßnahmen hin zu mehr Nachhaltigkeit



# 4. Wahrnehmung der Nachhaltigkeitsleistung als Erfolgsfaktor

Trotz gegenteiliger politischer Trends bleibt die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen stark.



✓ Nachhaltigkeit ist oft ein Schlüssel zur Positionierung im Wettbewerb

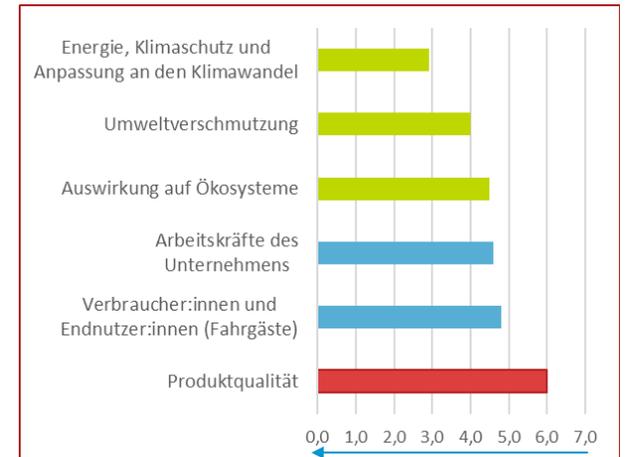


Unsere Stakeholderanalyse im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse zeigte:

Unsere Fahrgäste priorisieren Umweltaspekte oft im Vergleich zur Qualität der Dienstleistungen

- ✓ Diese Ergebnisse unterstreichen, dass die nachhaltigen Merkmale unserer Dienstleistungen eine überzeugende Botschaft gegenüber dem Individualverkehr (unser „Wettbewerber“) darstellen
- ✓ Wir richten verstärkt unsere **Kommunikationsstrategie** mit belegten Botschaften zur Nachhaltigkeit aus. Dabei spielt auch unser Nachhaltigkeitsbericht eine Rolle

Reihenfolge der relativen Prioritäten  
Gruppe: Fahrgäste (n=122)



(Je kleiner Zahl, desto wichtiger Thema)

Nicht representative Stakeholderbefragung zur Wesentlichkeitsanalyse, November 2024



# 5. Stakeholder erwarten mehr Nachhaltigkeitsinformation

Auch ohne Berichtspflicht steigt der Druck auf Unternehmen, umfassende Nachhaltigkeitsinformationen bereitzustellen.



Ab 2026 müssen **Banken** Transition-Pläne vorlegen, die klimabezogene Daten ihrer Kunden erfordern. Banken werden Wege finden, um diese Informationen von Unternehmen einzufordern



Die wachsende Beliebtheit freiwilliger Initiativen mit Relevanz für die **Wertschöpfungskette** zeigt: in kompetitiven Märkten können Unternehmen ohne Nachhaltigkeitsmanagement immer weniger erfolgreich sein



Unternehmen mit Plänen, **Investoren** zu gewinnen, werden zunehmend in Richtung ESG-Ratings geführt. Gute Ergebnisse sind nur mit gezielter Nachhaltigkeitsarbeit erreichbar

# 5. Stakeholder erwarten mehr Nachhaltigkeitsinformation

Auch ohne Berichtspflicht steigt der Druck auf Unternehmen, umfassende Nachhaltigkeitsinformationen bereitzustellen.



Ab 2026 müssen **Banken** Transition-Pläne vorlegen, die klimabezogene Daten ihrer Kunden erfordern. Banken werden Wege finden, um diese Informationen von Unternehmen einzufordern



Die wachsende Beliebtheit freiwilliger Initiativen mit Relevanz für die **Wertschöpfungskette** zeigt: in kompetitiven Märkten können Unternehmen ohne Nachhaltigkeitsmanagement immer weniger erfolgreich sein



Unternehmen mit Plänen, **Investoren** zu gewinnen, werden zunehmend in Richtung ESG-Ratings geführt. Gute Ergebnisse sind nur mit gezielter Nachhaltigkeitsarbeit erreichbar



Im Einklang mit unserem Ziel, eine zentrale Stelle für Nachhaltigkeit zu werden:

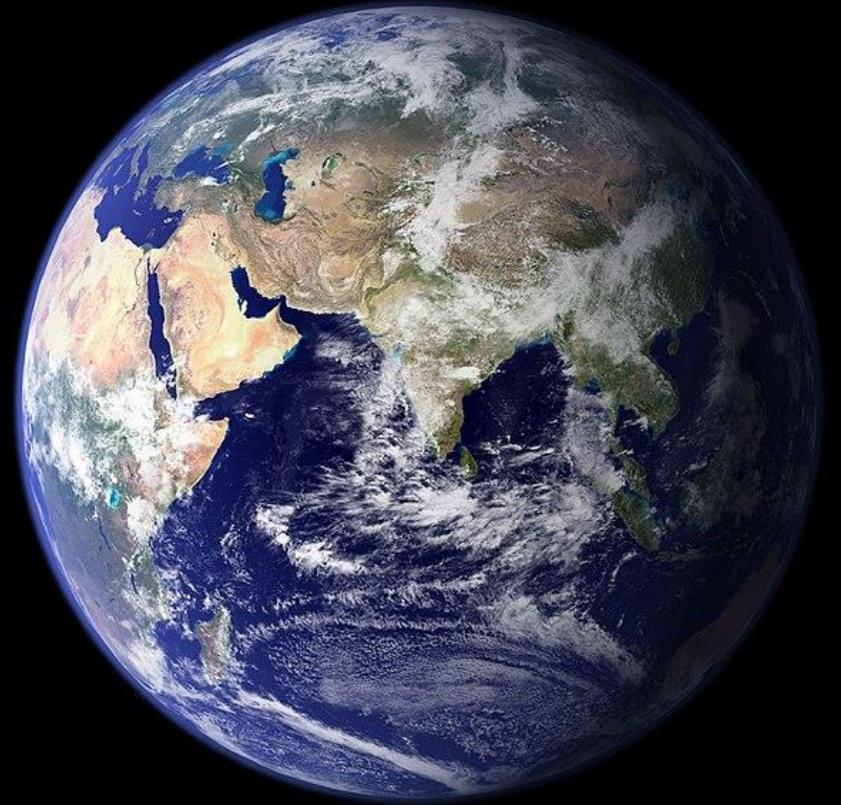
- ✓ Wir arbeiten daran, unter anderem die Emissionsintensität des öffentlichen Verkehrs im Land Salzburg zu ermitteln - damit können wir Unternehmen bei der Berechnung ihrer Scope-3-Emissionen mit aktuellen Daten unterstützen
- ✓ Mit der Integration von Nachhaltigkeit in unsere Controlling-Funktionen werden wir künftig nachhaltigkeitsbezogene Informationen auch Auftraggebern auf Anfrage bereitstellen können

## 6. Klimaschutz als Verantwortung

Klimaschutz ist mehr als ein wirtschaftlicher Faktor – er ist auch unsere **moralische Verantwortung**.

Unternehmen als Teil der Gesellschaft bündeln Ressourcen und Menschen. Wir können nur glaubwürdig handeln (und auf andere Teile der Erde zeigen), wenn wir selbst unsere Hausaufgaben gemacht haben.

Es liegt in **unserem Eigeninteresse**, unsere Tätigkeiten umweltgerechter zu gestalten: die Klima- und Biodiversitätskrisen werden sich verschärfen, auch wenn sie (noch) nicht in klassischen Geschäftsplanungen sichtbar sind.



**Also, „aufatmen“  
oder weitermachen?**

# Weitermachen!